



Arbeitsblatt 15: Fokusthema – Kopfkino

Unser Gehirn liebt Bilder. Wenn wir unsere unbewussten Potentiale nutzen wollen, gilt es, die richtigen Bilder im Gedächtnis zu verankern. Besonders gut gelingt dies, wenn Bilder emotional "aufgeladen" sind. Dann hat unser Kopfkino die größte kreative Kraft.

Dabei geht es nicht allein um die Optik, sondern darum sich ein Bild von seinem Thema zu machen und es anschließend mit allen möglichen Special Effects auszustatten. Nutzen Sie Ihre Gedankenkraft und erschaffen Sie sich 3-D Effekte in Dolby Surround Vertonung. Ergänzen Sie alles mit passenden

Gerüchen und haptischen Eindrücken. Schaffen Sie sich Ihren eigenen gedanklichen Blockbuster.



Denken Sie bloß **NICHT** an einen rosa Elefanten.

OK, diese Frage ist nicht gerade neu. Wahrscheinlich wissen Sie, dass unser Gehirn Verneinungen nur schlecht bildlich darstellen kann. Bevor ich Ihnen im kommenden Arbeitsblatt 16 verschiedene Übungen vorstellen Ihre Vorstellungskraft zu trainieren, finden Sie hier sogenannte Kippbilder, die zeigen, dass nicht die Augen unsere Welt erzeugen: es ist unser Gehirn, das eigene Kopfkino.

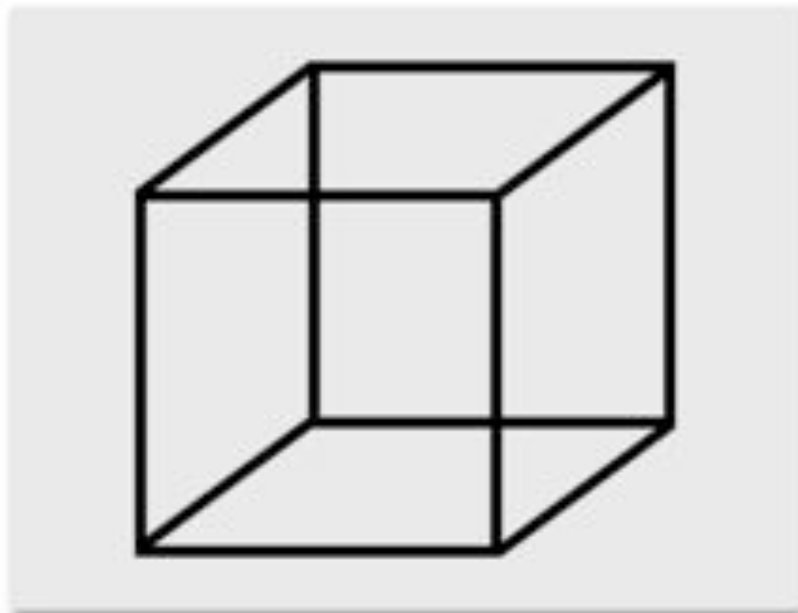
Im Podcast erwähnte Links:

- Der Blog zum Podcast. Diskussions- und Austauschplattform für alle Hörer:
www.was-ist-kreativität.de/podcast
In dieser Rubrik finden Sie auch immer wieder ergänzende Anmerkungen und Blogbeiträge zu den einzelnen Folgen.
- Information und Inhalte vergangener Beiträge können Sie natürlich gerne auch abrufen, wenn Sie später eingestiegen sind oder einmal einen Tu´sletter verpasst haben:
www.nils-baeumer.de/podcastinhalte
- Wenn Sie mehr zu mir, meinen Produkten (CD´s, Kreativität41 - die APP zur Ideengenerierung, dem Kaleidozyklus zum Podcast, Bücher usw.) erfahren wollen:
www.nils-baeumer.de/kreatives
- Schriftbild „Dufter Typ“ in Spiegelschrift in einem Internetshop:
<http://www.spreadshirt.de/dufter%20typ+geschenke>
- The Awariness Test im Internet bei Youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=Ahg6qcgoay4>

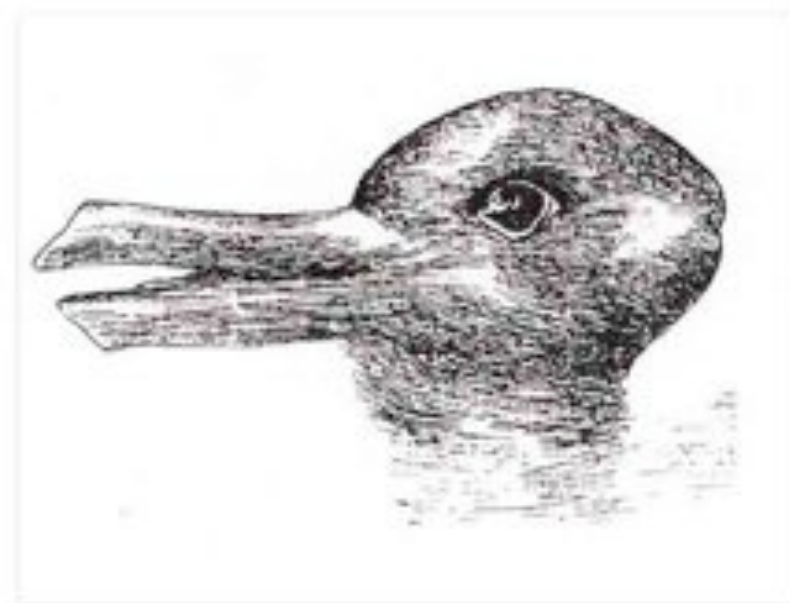
Kippbilder

Kippbilder sind Bilder, die man auf mehrere Arten interpretieren kann. Meist können zwei verschiedene Motive in einem Kippbild gesehen werden.

Ein bekanntes Beispiel ist der **Necker-Würfel**. Benannt nach dem Schweizer Geologen Louis Albert Necker (1786–1861), der die visuell instabile Form bzw. die Zweideutigkeit der Sichtweise als erster beschrieb.



Neckarwürfel - ist die vordere Seite eher links oder rechts?



Hase oder Ente?